

Landeshauptstadt Magdeburg
15. Aug. 2007
Beigeordneter für Finanzen
und Vermögen

V. 11/08/07
17.08.07

62.01

WIBERA WIRTSCHAFTSBERATUNG AKTIENGESELLSCHAFT
WIRTSCHAFTSPRÜFUNGSGESELLSCHAFT

Bericht

Natur- und Kulturpark Elbaue GmbH
Magdeburg

Prüfung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2006
und des Lageberichtes für das Geschäftsjahr 2006

Auftrag: 0.0488616.001

IV. Wiedergabe des Bestätigungsvermerks

12. Nach dem abschließenden Ergebnis unserer Prüfung haben wir mit Datum vom 29. Juni 2007 den folgenden uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt:

"Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der Natur- und Kulturpark Elbaue GmbH, Magdeburg, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2006 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrages liegen in der Verantwortung des Geschäftsführers der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen des Geschäftsführers sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrages und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar."

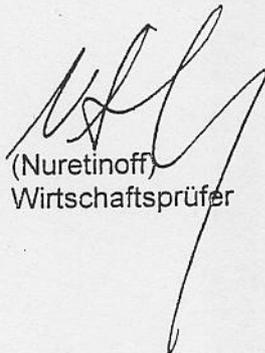
F. Schlussbemerkung

Den vorstehenden Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses der Natur- und Kulturpark Elbaue GmbH, Magdeburg, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2006 und des Lageberichtes für dieses Geschäftsjahr erstatten wir in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Grundsätzen ordnungsmäßiger Berichterstattung bei Abschlussprüfungen (IDW PS 450).

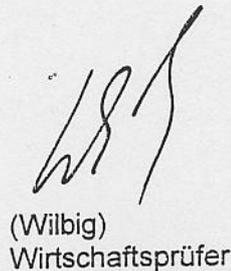
Der von uns mit Datum vom 29. Juni 2007 erteilte Bestätigungsvermerk ist in Abschnitt B.IV "Wiedergabe des Bestätigungsvermerks" enthalten.

Magdeburg, den 29. Juni 2007

WIBERA Wirtschaftsberatung AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft



(Nuretinoff)
Wirtschaftsprüfer



(Wilbig)
Wirtschaftsprüfer



Natur- und Kulturpark Elbaue GmbH, Magdeburg

Bilanz zum 31. Dezember 2006

	31.12.2006	31.12.2005
	€	€
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	25.564,59	25.564,59
II. Gewinnvortrag	60.174.920,73	62.668.567,07
III. Jahresfehlbetrag	-4.922.502,35	-5.023.646,34
	55.277.982,97	57.670.485,32
B. Sonderposten für Investitionszuschüsse		
C. Rückstellungen	2.397.569,05	2.529.590,19
D. Verbindlichkeiten	1.172.400,00	743.580,30
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.427.958,08	1.846.213,03
2. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	4.708.949,83	5.038.018,58
3. Sonstige Verbindlichkeiten (davon aus Steuern € 2.636,35; Vorjahr € 0,00)	1.592.119,38	1.601.195,30
E. Rechnungsabgrenzungsposten		
	7.729.027,29	8.485.426,91
	667,67	622,45
	66.577.646,98	69.429.705,17

	31.12.2006	31.12.2005
	€	€
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände Software und Lizenzen	284,62	979,40
II. Sachanlagen		
1. Bauten auf fremden Grundstücken	62.385.914,06	63.891.189,89
2. Technische Anlagen und Maschinen	2.348.529,73	3.368.712,03
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.021.151,63	1.451.847,65
4. Anlagen im Bau	0,00	9.384,80
	65.755.595,44	68.721.134,37
	65.755.880,06	68.722.113,77
B. Umlaufvermögen		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände 1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	22.115,50	23.018,62
2. Forderungen gegen Gesellschafter	0,00	10.941,65
3. Sonstige Vermögensgegenstände	189.585,22	137.102,87
	211.700,72	171.063,14
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	539.015,67	534.232,25
	750.716,39	705.295,39
C. Rechnungsabgrenzungsposten		
	71.050,53	2.296,01
	66.577.646,98	69.429.705,17

Natur- und Kulturpark Elbaue GmbH, Magdeburg

**Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit
vom 1. Januar bis 31. Dezember 2006**

	2006	2005
	€	€
1. Umsatzerlöse	523.412,95	840.829,43
2. Sonstige betriebliche Erträge	641.894,15	814.902,71
	1.165.307,10	1.655.732,14
3. Materialaufwand		
Aufwendungen für bezogene Leistungen	2.425.977,41	2.221.234,67
4. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	0,00	584.897,39
b) Soziale Abgaben	0,00	117.265,35
	0,00	702.162,74
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	3.006.962,65	3.011.686,21
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	171.191,64	571.193,65
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	5.903,52	18.938,61
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	575,90	114.652,69
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-4.433.496,98	-4.946.259,21
10. Außerordentliche Aufwendungen	488.005,24	75.000,00
11. Sonstige Steuern	1.000,13	2.387,13
12. Jahresfehlbetrag	-4.922.502,35	-5.023.646,34

Lagebericht 2006**I. Rechtliche und gesellschaftliche Verhältnisse**

Die Natur- und Kulturpark Elbaue GmbH verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnittes „Steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung, wobei der Gesellschaftszweck insbesondere durch die Weiterführung des durch die Bundesgartenschau Magdeburg 1999 geschaffenen Areals als geschlossener eintrittspflichtiger Natur- und Kulturpark erreicht wird.

Mit Beschluss des Stadtrates vom 09.06.2005 wurde in Verbindung mit der Gründung der Messe- und Veranstaltungsgesellschaft Magdeburg GmbH (MVGM) gleichzeitig beschlossen, dass das gesamte Personal der Natur- und Kulturpark Elbaue GmbH (NKE) in die MVGM übergeleitet wird. Die Überführung erfolgte mit Personalüberleitungsvertrag und Geschäftsbesorgungsvertrag vom 20.12.2005 zum 01.01.2006. In Verbindung damit erfolgte eine Veränderung der Satzung im § 10/1 Aufsichtsrat und § 11/3 Gesellschafterversammlung in der Form, dass zum 01.01.2006 die bestehenden Gremien verkleinert worden sind. Die Eintragungen in das Handelsregister sind am 20.03.2006 und 19.09.2006 erfolgt. Entsprechend einer Forderung des Finanzamtes Magdeburg ist im Geschäftsjahr 2006 auch eine Änderung im § 19 des Gesellschaftsvertrages vorgenommen worden. Damit wird gesichert, dass bei einer Auflösung der Gesellschaft das Vermögen der Gesellschaft für gemeinnützige Zwecke verwendet werden muss. Die Eintragung in das Handelsregister ist am 30.05.2006 vollzogen worden.

Bezogen auf das Geschäftsjahr 2006 bestanden folgende Organe der Gesellschaft:

- Der Geschäftsführer, der von den Beschränkungen des § 181 BGB befreit ist.
- Die Gesellschafterversammlung, wobei die Gesellschafter Landeshauptstadt Magdeburg 4 Vertreter und der Zentralverband Gartenbau e.V. 2 Vertreter benennen. Die Stimmrechte richten sich nach dem Kapitalanteil. Sämtliche Beschlüsse der Gesellschafterversammlung bedürfen der Mehrheit von 75 % der abgegebenen Stimmen.
- Der Aufsichtsrat mit 6 Vertretern, von denen 4 durch die Landeshauptstadt Magdeburg und 2 durch den Zentralverband Gartenbau e.V. entsandt werden.

II. Darstellung des Geschäftsverlaufes

Die Erledigung aller Aufgaben der Geschäftstätigkeit der Gesellschaft im Geschäftsjahr 2006 erfolgte auf der Basis und in Umsetzung des mit der Messe- und Veranstaltungsgesellschaft Magdeburg GmbH (MVGM) am 20.12.2005 abgeschlossenen Geschäftsbesorgungsvertrages.

Dazu wurde entsprechend dem abgeschlossenen Personalüberleitungsvertrag vom 20.12.2005 das gesamte Personal der NKE in die MVGM übergeleitet.

Grundlage der Tätigkeit war der bestätigte Wirtschaftsplan für das Jahr 2006.

In Auswertung des vorliegenden Zahlenmaterials wird deutlich, dass die Eckdaten des Wirtschaftsplanes eingehalten worden sind.

Durch die von der Landeshauptstadt Magdeburg gewährten Liquiditätshilfen in Höhe von insgesamt 2.214.000,00 €, war die Zahlungsfähigkeit der Gesellschaft zu jedem Zeitpunkt gewährleistet. Die Reduzierung der Liquiditätshilfen im Vergleich zum Geschäftsjahr 2005 um über 300.000,00 € ist vor allem der Tatsache geschuldet, dass sich durch den Abschluss des Geschäftsbesorgungsvertrages eine Veränderung in den Budgetpositionen der Gesellschaft ergeben hat. Damit verbunden ist gleichfalls, dass das vergleichbare Vorjahresergebnis für die Gesellschaft nicht vorhanden ist.

Dies erklärt sich daraus, dass durch die Konzentration der Veranstaltungs- und Marketingaktivitäten in der MVGM alle Erträge und Aufwendungen für den Bereich der Veranstaltungsdurchführung einschließlich der hierzu erforderlichen Marketingaufwendungen aus dem Budget der NKE in die MVGM überführt worden sind. Darüber hinaus werden in der NKE keine Personalaufwendungen ausgewiesen, da alle Mitarbeiter in die MVGM überführt worden sind. Nachgewiesen wird dies in der Budgetposition des Wirtschaftsplanes „Aufwendungen aus Geschäftsbesorgung“.

Die Abrechnung des Wirtschaftsplanes zeigt, dass mit Ausnahme der Unterhaltungsaufwendungen sowie Aufwendungen für Rechtsberatung alle Positionen des Wirtschaftsplanes eingehalten werden konnten.

Der hohe Anteil an Aufwendungen für Rechtsberatung und Prozessdurchführung erklärt sich aus den laufenden und permanent zu führenden Verfahren aus den Klagen zu den BUGA Bauschlussrechnungen.

Der Ausgleich der Kostenüberschreitung erfolgte durch Umverteilung bzw. Einsparungen in den Positionen Turm, Grüner Pfad sowie Aufwendungen für Dienstleistungsverträge.

Da eine Ausgliederung der variablen Kostenbestandteile wie Veranstaltungs- und Marketingkosten sowie Personalkosten in die MVGM erfolgt ist, sind im Wesentlichen im Wirtschaftsplan nur noch fixe Kostenbestandteile vorhanden. Daraus erklärt sich, dass eine Überschreitung bei Kostenpositionen zukünftig nur schwer ausgleichbar ist.

Im Jahre 2006 gelang es vorstehend genannte Planabweichungen, d. h. einschließlich des Ausgleiches, der nicht planmäßig erwirtschafteten Einnahmepotentiale durch Einsparungen im Bereich des finanziellen Eigenanteils der geförderten Maßnahmen auszugleichen. Durch die Umstellung bzw. Nichtgewährung geförderter Maßnahmen über ABM und SAM einerseits und der verstärkten Bereitstellung von so genannten Ein-Euro-Jobs andererseits, konnten hier einmalig erhebliche Kosteneinsparungen durch die Gesellschaft erzielt werden.

Vorrangige Aufgabe der NKE ab 2006 ist es, den normalen Parkbetrieb, die Pflege und Instandhaltung der Anlagen und Objekte sowie die Sicherung der Turmausstellung zu gewährleisten. Gleichzeitig obliegt der NKE die Betreuung des normalen Besucheraufkommens sowie der Dauerkartenbesucher.

Alles das, was mit Sonderveranstaltungen und Marketingmaßnahmen zusammen geschieht, ist in Verantwortung der MVGM im Rahmen des Geschäftsbesorgungsvertrages umzusetzen.

Betrachtet man außerhalb des Wirtschaftsplanes die rein quantitative Abwicklung des Geschäftsjahres, so ist einzuschätzen, dass es sich hierbei über das zweitbeste Ergebnis nach der BUGA 1999 handelt.

Das betrifft sowohl die Besucherzahl im Park mit rund 355.000 als auch die Besucherentwicklung im Jahrtausendturm mit rund 76.000 Besuchern. Lediglich bei der Besucherentwicklung im Schmetterlingshaus ist die dem Plan unterstellte Besucherzahl von 58.000 Besuchern um rund 7.000 Besucher nicht erreicht worden. Bei den Besuchern im Park und im Jahrtausendturm wurden die der Planung unterstellten Zielgrößen von 365.000 Besuchern bzw. 75.000 Besucher fast erreicht.

Bei der Analysierung dieser Ergebnisse muss jedoch darauf hingewiesen werden, dass ein direkter Einfluss der NKE auf das Besucherverhalten aufgrund des abgeschlossenen Geschäftsbesorgungsvertrages nicht mehr umfassend gewährleistet ist. Alle Sonderveranstaltungen und die Vermietungen im Rahmen des wirtschaftlichen Geschäftsbetriebes werden über die MVGM abgewickelt.

Die Nichterreicherung der geplanten Einnahmen aus dem normalen Besucherverhalten wird Anlass sein, im Rahmen der Planausarbeitung 2008 und Folgejahre eine Umverteilung innerhalb des Wirtschaftsplanes und zum Teil mit der MVGM vorzunehmen. Ziel ist dabei, dass die Einnahmen- und Ergebniskennziffern beider Gesellschaften insgesamt keine Veränderungen zu den Vorgaben des Stadtratsbeschlusses vom 09.06.2005 ausweisen dürfen.

Die Zusammenarbeit mit der Otto-von-Guericke-Gesellschaft ist weiter qualifiziert und verbessert worden. Dies drückt sich auch darin aus, dass im Jahre 2006 eine stabile Besucherentwicklung im Jahrtausendturm erreicht werden konnte.

Wie bereits im Lagebericht 2005 vorgetragen, hat die Gesellschaft den noch über die EM Parkservice GmbH abgeschlossenen Pachtvertrag zu den gastronomischen Objekten Festzelt sowie Seebühnenvorplatz mit der Firma Intamin zum 31.12.2005 aufgekündigt. Im Ergebnis des durchgeführten Klageverfahrens hat das Landgericht Magdeburg am 15.05.2007 der Klage der Gesellschaft zur Auflösung des Vertrages voll umfänglich entsprochen. Die Firma Intamin wurde aufgefordert, die entsprechenden Objekte bis zum 07.06.2007 herauszugeben. Da jedoch ein Berufungsverfahren eingeleitet ist, muss abgewartet werden, in welcher Form eine Veränderung noch im Jahre 2007 vorgenommen werden kann.

Wie im vorherigen Lagebericht ist darauf hinzuweisen, dass nach wie vor die Abwicklung einer Reihe von Bauschlussrechnungen für die Bundesgartenschau 1999 nicht beendet ist, da hierzu von den Auftragnehmern Klageverfahren gegenüber der Gesellschaft eingeleitet worden sind.

Im Ergebnis des Rechtsstreites über die Bauschlussrechnungen zum Holzbau des Jahrtausendturms wurde wegen fehlerhafter Rechnungsprüfung ein Klageverfahren gegen das mit der Rechnungsprüfung beauftragte Projektsteuerungsbüro GPP eingeleitet.

Hierzu ist durch das Landgericht Magdeburg in 1. Instanz am 09.01.2007 ein Urteil ergangen, indem die Firma GPP zur Zahlung von 989.000,00 € zuzüglich Zinsen ab 16.12.2005 verurteilt wurde. Berufung wurde nicht eingelegt. Mit Zahlungen aus diesem Urteil ist jedoch vorerst nicht zu rechnen, da

- a) der laut Vertrag vorgeschriebene Versicherungsschutz gemäß Schreiben der Victoria Versicherung vom 15.03.2007 keinen Bestand hat,
- b) die Gesellschaft GPP am 09.02.2007 einen Insolvenzantrag beim Amtsgericht Duisburg gestellt hat.

Gegenwärtig wird geprüft, ob gegenüber den ehemaligen Geschäftsführern ein Haftungsanspruch aus Verletzung ihrer Pflichten wegen fehlenden Abschluss des entsprechenden Versicherungsschutzes gegeben ist.

III. Liquidität, Vermögenslage und Investitionstätigkeit

Die Zahlungsfähigkeit und damit Liquidität der Gesellschaft war jeder Zeit gesichert. Die Abforderung und Bereitstellung der Mittel durch die Landeshauptstadt Magdeburg erfolgte auf der Basis des bestätigten Wirtschaftsplanes und jederzeit zeitnah. Die Vermögenslage ist in der Bilanz der Gesellschaft eindeutig dokumentiert. Ausgaben für Investitionen beschränkten sich insbesondere auf notwendige Erhaltungsmaßnahmen, die zur Sicherung des Parkbetriebes unabdingbar waren. Neue Investitionen sind im Wirtschaftsplan nicht vorgesehen.

IV. Vorrausichtliche Entwicklung, Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung

Auch unter der Annahme einer stabilisierten Ertragssituation und einer weiteren Kostenkonsolidierung wird die Gesellschaft auf Dauer auf Liquiditätshilfen der Landeshauptstadt Magdeburg angewiesen sein. Die Umsetzung ist mit der mittelfristigen Planung vorgegeben. Risiken ergeben sich zusammenfassend aus:

- möglichen weiteren Kürzungen bei den Zuführungen für geförderte Maßnahmen, wodurch die Betreuung der Ausstellung im Turm, die Pflege des Parks sowie die Betreuung der Schulmaßnahme „Grünes Klassenzimmer“ gefährdet sind,
- den noch laufenden Klageverfahren von Bau- und Planungsbüros gegen die NKE aus den BUGA Bauschlussrechnungen. Von den strittigen Rechnungsbeträgen sind aus Gründen kaufmännischer Vorsicht ca. 50 % passiviert. Notwendige Zahlungen können durch die Gesellschaft nur im geringen Umfang erbracht werden.
- den der Gesellschaft bisher nicht bekannten Risiken aus der Betriebsprüfung des Finanzamtes Magdeburg II für den Zeitraum 1997 bis 2001. Es handelt

sich um Risiken aus geleisteten Baumaßnahmen in Vorbereitung der Bundesgartenschau 1999, die jedoch öffentlich gewidmet sind. Hier bleibt abzuwarten, in welcher Form es gelingt, entsprechende Nachweise gegenüber dem Finanzamt zu erbringen, dass diese Maßnahmen eindeutig nur für die BUGA gewidmet waren.

Die weitere Entwicklung der Gesellschaft wird von zwei Aspekten geprägt. Einmal ist es unabdingbar bis zum Jahre 2009 aufgrund der umsatzsteuerlichen Rahmenbedingungen und der geltenden Förderbestimmungen den Park in seiner jetzigen Betreiberstruktur zu erhalten. Zum anderen wird die Entwicklung durch den Beschluss des Stadtrates vom 09.06.2005 zur Bildung der Messe- und Veranstaltungsgesellschaft Magdeburg GmbH die Geschäftstätigkeit entscheidend beeinflussen. Dies erklärt sich daraus, dass die Betreuung des Elbauenparks in Form einer Geschäftsbesorgung durch die MVGM ab 01.01.2006 erfolgt. Dies hat, bezogen auf den Wirtschaftsplan 2006, entscheidende Auswirkungen, indem die variablen Bestandteile des Wirtschaftsplans wie Personalkosten, Marketing- und Veranstaltungskosten in den Wirtschaftsplan der MVGM übergeleitet worden sind, womit eine echte Vergleichbarkeit zum vorherigen Abrechnungszeitraum nicht mehr gegeben ist. Durch die NKE selbst wird nur noch das eigentliche Kerngeschäft des Parks weiter betrieben, d.h. die Vereinnahmung der Erlöse aus den normalen Besuchereintritten, die Pflege und Instandhaltung des Parkareals sowie Sicherstellung des Turmbetriebes und des Schmetterlingshauses.

Zur künftigen Entwicklung der Gesellschaft wurde dem Aufsichtsrat am 31.05.2007 die Konzeption mit den Entscheidungsvorschlägen der Geschäftsführung zur Weiterentwicklung bzw. Nutzung des bisherigen Elbauenparkgeländes nach dem Jahr 2009 vorgestellt.

Die Aufsichtsräte der MVGM und NKE haben den Vorschlägen der Geschäftsführung einstimmig zugestimmt. Diese bilden die Grundlage für die weitere Beratung der künftigen Nutzung des Elbauenparks in den städtischen Gremien und im Stadtrat der Landeshauptstadt Magdeburg.

Magdeburg, den 21.06.2007

Geschäftsführung

Natur- und Kulturpark
Elbaue GmbH

Drucksache Nr.: 137/2007
Tagesordnungspunkt 7
der 37. Aufsichtsratssitzung
am 23.10.2007

II. Beschlussantrag

Der Aufsichtsrat nimmt den von der WIBERA Wirtschaftsberatung/Aktiengesellschaft/Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Niederlassung Magdeburg, geprüften und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehenen Jahresabschluss 2006 der NKE zustimmend zur Kenntnis und empfiehlt der Generalversammlung:

1. Den Jahresabschluss 2006 mit einer Bilanzsumme von 66.577.646,98 € und einem Jahresfehlbetrag in Höhe von 4.922.502,35 € festzustellen.
2. Den Jahresfehlbetrag in Höhe von 4.922.502,35 € mit dem von der Landeshauptstadt Magdeburg in 2006 geleisteten Zuwendungen in Höhe von 2.214.000,00 € zu verrechnen.
3. Den nicht verrechenbaren Jahresfehlbetrag in Höhe von 2.708.502,35 € mit dem Gewinnvortrag in Höhe von 60.174.920,73 € zu verrechnen und insgesamt auf neue Rechnung vorzutragen.
4. Dem Geschäftsführer, Herrn Manfred Stietzel, sowie dem Aufsichtsrat für das Geschäftsjahr 2006 Entlastung zu erteilen.
5. Die WIBERA Wirtschaftsberatung/Aktiengesellschaft/Wirtschaftsprüfungsgesellschaft zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2007 zu bestellen.

III. Beschluss

Wie beantragt.